

RINGVORLESUNG: DIE NACHHALTIGE GESELLSCHAFT. EINE UTOPIE?

In Wissenschaft und Politik besteht weitgehend Konsens, dass die Welt früher oder später auf eine soziale und ökologische Katastrophe zusteuert, wenn es uns nicht gelingt, eine nachhaltige Entwicklung zu realisieren. Wir brauchen die große Transformation – und zwar rasch, aber im globalen Maßstab haben wir die Trendwende noch längst nicht geschafft. Im Gegenteil: die CO₂-Emissionen sind auf einem historischen Höchststand, der Ressourcenkonsum steigt weiter und die Artenvielfalt nimmt dramatisch ab. Von sozialer Gerechtigkeit auf den Kontinenten kann keine Rede sein. Die Ringvorlesung im Wintersemester 2018/19 will aus unterschiedlichen wissenschaftsnahen Perspektiven Impulse setzen, wie der Wandel geschehen kann. Utopisches und freies Denken ist dafür unerlässlich! Wo können wir zu einem umwelt- und sozialverträglicheren Wandlungsprozess beitragen? Wie kann die Trendwende durch Impulse aus unserer Region unterstützt werden? In fünf Veranstaltungsterminen, zu denen wir Sie herzlich einladen, werden diese Fragen in der Ringvorlesung dialogorientiert und praxisnah nachgegangen.

öffentliche Ringvorlesung im WS 2018/19
Eintritt ist frei | Anmeldung nicht erforderlich

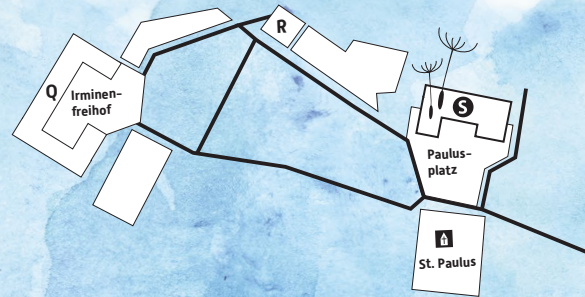
15.11.18 | 06.12.18 | 18.12.18 | 10.01.19 | 24.01.19
immer um 18:00 Uhr

LIVE am Campus Gestaltung
Gebäude S, Paulusplatz 4, Aula, 2. OG

LIVE-STREAM am Umwelt-Campus Birkenfeld
Hörsaal ZN 03

VERANSTALTUNGORT

LIVE am Campus Gestaltung
Paulusplatz 4, 54290 Trier | Gebäude S, Aula, 2. OG



LIVE-STREAM am Umwelt-Campus Birkenfeld
Hörsaal ZN 03

INITIATOREN

Corinna Rüffer
Mitglied des Deutschen Bundestages
für Bündnis 90/Die Grünen

Prof. Dr. Norbert Kuhn
Präsident der Hochschule Trier

WEITERE INFORMATIONEN

Präsidialbüro
praesidalbuero@hochschule-trier.de
Tel.: +49 6 51 - 81 03 - 445

DIE NACHHALTIGE
GESELLSCHAFT.
EINE UTOPIE?



TERMINPLAN & VORSTELLUNG

NOV
15

Wirtschaftswissenschaften und sozial-ökologische Transformation?

[Florian Rommel](#)

18:00 UHR [Cusanus Hochschule | Bernkastel-Kues](#)

Die gegenwärtige Wirtschaftswissenschaft hat sich über das ökonomisch Sinnvolle hinaus einer abstrakten Logik verschrieben, die auf die Gesellschaft wirkt. Dadurch wird Aufmerksamkeit erst von Mensch und Natur abgezogen und eine sozial-ökologische Transformation erst nötig. Durch die Selbst-reflexion der Disziplin soll sich der Horizont öffnen für eine transformative Wirtschaftswissenschaft, die einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Gesellschaft leisten kann.



DEZ
06

Agenda 2030 – Sustainable Development Goals – Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie: Wie können Konsumenten, Unternehmen und Hochschulen zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen?

[Prof. Dr. Klaus Helling](#)

[Umwelt-Campus Birkenfeld | Hochschule Trier](#)

Der Vortrag verdeutlicht, welche Bedeutung die globalen und nationalen Strategien zur nachhaltigen Entwicklung haben und zeigt auf, wie sich zivilgesellschaftliche Akteure für mehr Nachhaltigkeit einsetzen können. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Regionale Netzstelle für Nachhaltigkeitsstrategien Renn.west gelegt, die mit Beteiligung des Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier an der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategien in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Hessen und im Saarland beteiligt ist.

DEZ
18

Mit Klimagerechtigkeit gegen die imperiale Lebensweise?

[Prof. Dr. Ulrich Brand](#)

18:00 UHR [Universität Wien](#)

Der letzte Sommer hat gezeigt, dass der Klimawandel kein in einer fernen Zukunft liegendes Phänomen ist, sondern auch in unseren Breiten stattfindet. Die Politik versagt bisher weitgehend. Sie traut sich vor allem nicht an die „imperiale Lebensweise“ heran, die aber eigentlich grundlegend geändert werden müsste. Gleichzeitig formiert sich eine starke Bewegung der Klimagerechtigkeit. Welche Chancen haben wir, den Klimawandel zu stoppen?



JAN 19
10

Nachhaltige Entwicklung in Hochschulen – Bottom up oder Top down, oder die „richtige“ Mischung?

[Dr. Silke Kleihauer](#)

[Hochschule Darmstadt](#)

Hochschulen stehen vor der Herausforderung mit ihrer Ausbildung und mit ihren Forschungs- und Transferaktivitäten zu einer Nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Als Organisation stehen sie außerdem in der Verantwortung, in ihrem Betrieb mit gutem Beispiel voranzugehen. Wie aber kann eine „klassische“ Hochschule die damit verbundenen Querschnittsaufgaben in ihr Tagesgeschäft integrieren? Welcher Anreize bedarf es, um die dafür notwendige Bereitschaft aufzubauen und welche neuen Formen der Zusammenarbeit müssen entstehen? Diese Fragen sollen am Beispiel der Hochschule Darmstadt diskutiert werden.

JAN 19
24

Mehr Nachhaltigkeit wagen – Impulse für eine stärkere unternehmerische Verantwortung als Wertbeitrag der Wirtschaft für eine nachhaltige Entwicklung.

[Prof. Dr. Klaus Rick](#)

[Umwelt-Campus Birkenfeld | Hochschule Trier](#)

Mehr Nachhaltigkeit wagen – Impulse für eine stärkere unternehmerische Verantwortung als Wertbeitrag der Wirtschaft für eine nachhaltige Entwicklung. In diesem abschließenden Vortrag werden die wesentlichen Grundzüge für eine nachhaltige Unternehmenspolitik mit normativen Denkansätzen der Business-Ethik abgeglichen. Praxisnahe Beispiele illustrieren den Instrumentenkasten modernen Managements, eine nachhaltige Entwicklung für unsere Gesellschaft zu fördern. Vorgestellte neuere Forschungserkenntnisse liefern zudem Erklärungsansätze für Fehlverhalten in Unternehmen. Es wird angeregt, wie negative Auswirkungen globaler Wirtschaft durchbrochen werden können mit vorbeugenden systemischen Eingriffen z.B. in Management-Strukturen. Dies kann neue Anreize setzen und Entscheider dazu bewegen, die ‚Sustainable Development Goals‘ der Vereinten Nationen als ambitionierte Ziele für mehr globale Gerechtigkeit stärker zu unterstützen.



LIVE am Campus Gestaltung

Gebäude S | Paulusplatz 4 | Aula | 2. OG

LIVE-STREAM am Umwelt-Campus Birkenfeld

Hörsaal ZN 03